

OZ vom 19.01.2009

Motor-Athleten auf Finalkurs



Lieferte einen sensationellen Wettkampf ab und erzielte mit dem Dreikampfergebnis von 787,5 kg persönliche Bestleistung: Martin Lange.

In der ersten Runde der Bundesliga im Kraftdreikampf siegte der SV Motor Barth vor heimischem Publikum souverän.

Kraftdreikampf/1. Bundesliga. In ihrem Auftaktwettkampf in der 1. Bundesliga Kraftdreikampf siegte der SV Motor Barth mit sehr starken 1944,55 Punkten vor dem Herrnburger AV 77 (1819,21) und dem FSV BW Bergen (2. Bundesliga) mit 1660,71 Punkten. Mit dieser Punktzahl sind die Barther auch in diesem Jahr wieder auf Finalkurs.

Es war ein ganz starker Auftritt der Barther Kraftsportler am Samstag in der gut besuchten Vogelsanghalle. Überraschenden Athlet war der Grimmener Jan Bast mit 513,03 Punkten. Er beugte 270,0 kg, drückte in seiner Paradedisziplin 255,0 kg und scheiterte knapp an 260,0 kg. Im Kreuzheben zog er starke 280,0 kg. Mit einem Körpergewicht von 90 kg erreichte er ein Dreikampfergebnis von 805,0 kg. Damit war Jan Bast stärkster Heber des Wettkampfs.

Zweiter in der Mannschaft wurde mit einem sensationellen Wettkampf der Barther Junior Martin Lange. Das Kniebeugen begann Martin mit 285,0 kg, im zweiten Versuch steigerte er schon auf 300,0 kg und ließ dann im dritten mit 315,0 kg keine Fragen offen. Mit 192,5 kg im Bankdrücken und sehr guten 280,0 kg im Kreuzheben kam Martin mit persönlicher Bestleistung auf ein Dreikampfergebnis von 787,5 kg und steuerte 482,66 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei.

Der zweite Grimmener in der Barther Mannschaft, Maik Steinfurth, zeigte sich in sehr guter Form. Im Kniebeugen kam Maik auf 295,0 kg, drückte dann in der Bank sehr gute 240,0 kg und zog im Kreuzheben 280,0 kg. Damit erreichte auch Maik mit 815,0 kg eine neue Bestleistung und lag mit 479,87 Punkten nur knapp hinter Martin Lange.

Um den vierten Wertungsplatz in der Mannschaft kämpften Marco Schröder und Andreas Reiz. Letzterer kehrte nach 18-monatiger Wettkampfpause auf die Heberbohle zurück und zeigte nach der kurzen Trainingszeit schon wieder beachtliche Leistungen. Mit 300,0 kg im Kniebeugen, 192,5 kg in der Bank und 285,0 kg im Kreuzheben kam er auf 777,5 kg im Dreikampf und ging mit 468,99 Punkten als Vierter in die Mannschaftswertung ein. Bis zum letzten Kreuzhebeversuch kämpfte Marco Schröder um diesen vierten Platz, aber für den 30-jährigen Barther wollte es an diesem Tag nicht so richtig laufen. Im Kniebeugen begann er mit einem Fehlversuch. Brachte dann 260,0 kg in die Wertung und scheiterte im dritten Versuch an 270,0 kg. In der Bank lief es besser, mit 170,0 kg und 175,0 kg hatte Marco zwei sehr gute Versuche. Das Kreuzheben begann er mit guten 250,0 kg, scheiterte dann leider zweimal an 260,0 kg. Mit 266,90 Punkten belegte er den fünften Platz im Team. Beeindruckend war die leistungsmäßige Ausgeglichenheit in der Barther Mannschaft, die sich so auf die zweite Runde am 7. Februar — wieder in Barth — freuen kann.

Der Herrnburger AV 77 kam auf 1819,21 Punkte. Bester Athlet war mit 473,99 Punkten Rene Ullerich. Der in der 2. Bundesliga startende FSV BW Bergen erreichte sehr gute 1660,71 Punkte. Stärkster Heber war Ronny Schröder mit 469,63 Punkten.

Die Barther Bankdrücker fahren am kommenden Freitag zum internationalen Mannschaftsbankdrückturnier nach Kopenhagen, welches sie im Vorjahr gewinnen konnten.

RITA MARTENS